
Datum Sursee – 31.05.2013
Kontakt Vorname Name – 041 500 44 44 – roland.gut@infra-com.ch
Projekt-Nr. CableVision Europe 2013/4 - Rubrik Technologie
Projekt FTTH-CO/POP's für Kabelnetze

Der Hybridbau wird sich etablieren

Licht an

Unlimitierte Bandbreite für intelligente Hochbreitbandnetze und Anwendungen. Netze für zukünftige Versorgungsaufgaben und neue (noch unbekannt) Anwendungen und immer mehr Geräte. Neue Dienste basieren vor allem auf der rasanten Entwicklung der Hardware, die in immer kürzeren Abständen immer leistungsfähiger wird. Voraussetzung für die neue Welt sind die schnellen und intelligenten Hochleistungsnetze, ein Technologie-Mix aus Glasfaser-, Koaxialkabel und breitbandigem Mobilfunk.

Der Glasfaseranteil wird dabei immer grösser und die Glasfaser kommt immer näher zum Kunden. Diese Möglichkeit erlaubt die Leistungssteigerung dort wo sie erforderlich ist und erlaubt auch die ökonomisch vertretbare Erschliessung von Randgebieten. Als Zielzustand wird ein passives optisches Netz, FTTH und / oder FTTB angestrebt, der Weg dorthin kann in Einzelschritten über einen längeren Zeitraum erfolgen.



Technologiemix im Central Office

Ein neuer Level an Flexibilität und Leistungsstärke

Flexibilität und Signalqualität in allen Bereichen wird heute überall verlangt. Wir sind soweit - jederzeit und schweizweit. Die Flexibilität der Bauweise – also die Fähigkeit, sich ohne grossen Aufwand an veränderte Bedürfnisse anzupassen – ist ein wichtiger Teil der Nachhaltigkeit. Nicht nur die aktiven und passiven Anlageteile, sondern auch die Bauweise sollte nachhaltig sein.

Liebe zum Detail

Skeptiker mögen einwenden, es handle sich nur um aufgepeppte und vergleichbare Produkte mit einigen Verbesserungen. Roland Gut sagt dazu, Design sei nicht nur die Fassade, sondern vielmehr die Seele, die jedem von Menschen geschaffenen Werk zugrunde liege: «Es erfordert eine Menge harter Arbeit, etwas Einfaches zu schaffen, die Herausforderungen zu verstehen, die dem Ganzen zugrunde liegen, und moderne Lösungen zu entwickeln.»

Wer solche Worte als Werbung in eigener Sache abtut, sollte sich die Infrastrukturlösungen aus der Nähe anschauen: Die von Infra-Com entwickelten Teile schmeicheln dem Auge und fühlen sich dank der veredelten Ausführung gewohnt perfekt an. Das eigentliche Killer-Feature ist aber das Zusammenspiel von Hardware und Verkabelung bei maximaler Packungsdichte.



Wissen hoch Leidenschaft. Skalierbare Hybridvernetzung im CO und POP

Chancen und Herausforderungen – das Ganze sehen!

Gewährleistet die Bauweise z.B. eine spätere Umnutzung?

Ist die Bauweise kompakt, flexibel und lässt sie sich an alle verfügbaren Standorten anpassen?

Können Installationen einfach angepasst oder ausgebaut werden, ohne dass ganze Systeme neu gebaut werden müssen?

Skaliert das Gesamtsystem mit wachsenden Anschlusszahlen?

Gibt es genügend Reserven für zukünftige Netzerweiterungen?

Genügen die Infrastrukturen den ständig wachsenden Anforderungen an Bandbreite, Ausfallsicherheit und Wirtschaftlichkeit?

Sind nachträgliche Installationen im laufenden Betrieb mühelos möglich?

Kann kompromisslose Qualität und Zuverlässigkeit garantiert werden?

Auf fachlicher Ebene stellt die Lösungs- und Umsetzungsorientierung in den vielfältigen Problemstellungen eine grosse Herausforderung dar. Für Infra-Com Datennetzworke ist die Konvergenz zwischen den verschiedenen Übertragungswegen und Diensten eine Selbstverständlichkeit. Sie verstehen sich seit Jahren mit den meist sehr komplexen und vielfältigen Fragestellungen, deren Bearbeitung auf die Wissens- und Erfahrungsbestände unterschiedlicher Disziplinen angewiesen ist.



Effizienz ist gefragt. Durchgängige, praxis- und zukunftsorientierte Infrastrukturplanung

Lösungen und Voraussetzungen für die sukzessive Migration von HFC zu FTTB – FTTH

Eine genaue Planung ist die entscheidende Voraussetzung für diese Projekte. Gemeinsam mit dem Rothenburger Ingenieurbüro Leo Renggli GmbH welches über profunde Engineering-Kompetenz, erstklassige Messausrüstungen und langjährige Erfahrung aus reichlichen Projekten vorweist entwickelten wir eine Breitbandinfrastrukturlösung, die von viel Praxis-Know-how und Erfahrungswerten getragen wird. Dabei werden in den Systemarchitekturen und –konzepten vom Central Office bis zu den POPs (Core, Distribution, Access) bis hin zu den Gebäude-/Wohnungerschliessungen (BEP, OTO), die unterschiedlichsten Vektoren berücksichtigt. Das projektorientierte Infra-Com Datennetzwerker-Team bürgt zudem für die zielorientierte, planmässige Durchführung und höchste Installationsqualität.

Infra-Com ermöglicht die komplette Installation aus einer Hand und verfolgt einen präzisen Zeitplan. Das Infra-Com POP-Verkabelungssystem für 19“-Racks mit integriertem Kabelmanagement vereinfacht zudem viele Arbeitsschritte. Die fortschrittlichen FTTH-POP`s sind mit xPON, RFOG/DOCSIS, RF-Overlay und den entsprechenden Passivkomponenten bestückt, mit hunderten Glasfaser- und Koaxialkabeln verbunden, alles exakt beschriftet und dokumentiert.



Schritt für Schritt zum schnelleren Netz. Höchste Installationsqualität, zielorientierte und planmässige Durchführung

Verbindungen in höchster Qualität und Stabilität schaffen eine solide Basis für zukünftige Anforderungen und Services. Sie sind für betriebssichere, effiziente Kommunikationstechnologien so unverzichtbar wie das Salz in der Suppe.

Marcel Eheim, Geschäftsführer GA Weissenstein GmbH, Solothurn

Bereit für die Zukunft - was zählt ist das Endergebnis

Die hybride CO/POP-Infrastruktur wächst mit den Bedürfnissen und verfügt über ideale Voraussetzungen für die sukzessive Migration von Kabelnetzkunden von HFC zu FTTB oder FTTH. Höchste Produktqualität, gewissenhafte Planung und sorgfältige Installation: wenn alle drei Faktoren stimmen, kann der Kunde auf eine verlässliche Projektdurchführung und Performance vertrauen. Unsere Begeisterung für Technologie und Innovation treibt uns an, Lösungen von höchster Qualität anzubieten. Infra-Com tut alles für die sichere Übertragung von Sprache, Bild und Daten. Die Investoren können auf eine anpassungsfähige Gesamtlösung für die gewünschte Hochbreitband-Erschliessung zurückgreifen welche den technischen, ästhetischen und wirtschaftlichen Erwartungen entspricht. Damit sind Kabelnetzunternehmungen in der Lage Leistungssteigerungen zu verwirklichen und Kapazitäten/Bandbreiten für aktuelle und zukünftige Nutzungsformate zur Verfügung zu stellen. Kabelnetze sind nie veraltet wie die Geschichte beweist, denn Kabelnetzunternehmer waren und sind innovativ und leisten mit ihren Hochbreitbandnetzen einen wesentlichen, volkswirtschaftlich relevanten Beitrag.



Mehr Leistung und Sicherheit für Kabelnetzunternehmungen. (Systemabnahme durch die Bauherrschaft)

Infra-Com Swiss AG

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'RG' with a stylized flourish.

Roland Gut